

Wiedeloh (Harz) 7. 7. 1816 m. Maria Anna Stolten, geb. Schladen (Harz).

„Hofmannisches Stammbuch, zusammengeschrieben von Franz Hofmann 1810“, Hs. 66 fol., davon 14 beschrieben, im Besitz des Sigmund H. (X a, 3). — Gef. Mitteilungen von A. Schulte, Forschungsinstitut für Papiergeschichte Mainz, Karl Friedrich von Frank zu Döfering, Schloß Senftenegg, Anna von Rauchenbichler, Sigmund und Walburga Hofmann.

F. Martin.

74. Freisauff von Neudegg.



1628, 6. April, Prag. — K. Ferdinand II. verleiht dem bereits in die neunzig Jahr bei der kais. Herrschaft und Burgvogtei Wels angesessenen Untertanen Caspar Freysauff für seine Verdienste als Vogtschreiber ein Wappen und Lehensfreiheit.

Diplomkonzept im Staatsarchiv des Innern und der Justiz in Wien.

1631, 16. Juni, Wien. — K. Ferdinand II. erhebt Caspar, Hans und Stephan die Freisauff Gebrüder — Caspar hat etliche Jahr als Bürgermeister der Stadt Wels im Reformationswerk mit großer Mühe und getreu embsigen Fleiß sich gebrauchen lassen — und ihre Erben in den Reichs- und erbländischen Adelsstand, so zwar als ob sie von Vater, Mutter und Geschlechten (!) beeder-

seits rechtgeborne Lehens-, Turniersgenöß Edelleut wären, und verleiht ein Wappen. Er erteilt ferners die Begünstigung, daß sie, ihre Witwen und Erben samt Dienern und Hausgesind, wenn sie sich in Städten, Märkten und Flecken niederlassen, mit bgl. Ämtern, großen und kleinen, gegen ihren Willen nicht beschwert, auch von Wache, Reise, Frohnen und anderen Dienstbarkeiten exempt sein sollen. Kaspar und seine Erben sollen auch mit keinerlei Steuer, Aufschlägen, Leibsteuer, Hilf- und Anlaggeld, sowie mit Abzuggeld und Nachsteuer beschwert werden und dürfen sich in Kriegszeiten an ihren Häusern den Reichsadler oder der Erbkönigreiche Wappen als Schutz und Salvaguardia anschlagen lassen.

Beglaubigte Kopie in Diplomform v. 25. 8. 1693 im städt. Museum Salzburg.

Bürgerliches Wappen von 1628: gespalten, rechts in Schw. ein g. Greif, links in R. zwei s. Sparren. Auf dem gekrönten Stechhelm zwischen schw.-g.-schw. und s.-r.-w. geteilten Büffelhörnern, aus deren Mundlöchern eine g. Straußenfeder geht, eine r.-s. gespaltene Lilie.

Adeliges Wappen von 1631: geviertet; in 1. und 4. in Schw. ein nach innen gekehrter g. gekrönter Löwe, 2. und 3. in Bl. eine doppelte s. Lilie. Auf dem gekrönten Helm zwischen r.-bl. und schw.-g. geteilten Flügen der wachsende g. gekrönte Löwe. Decken: schw.-g.-bl.-g.

I. 1. Kaspar I., 1537—1629, Drahtzieher am Schauersberg, Pfarre Thalheim bei Wels (urk. 1595), Wappenerwerber 1628, verm. m. Dorothea.

2. Urban, Drahtzieher am Schauersberg, † vor 5. 12. 1593. (Vater des Kaspar I.?)

II. a) Söhne des Kaspar I.

1. Kaspar II., Handelsherr, Bürgermeister (1628—1639, 1641

bis 1645, 1651—1653) in Wels, Adelserwerber 1631 mit 2 und 3, † Wels 10. 10. 1659 (Grabstein), verm. m. Helena, † nach 1635.

2. Hans.

3. **S t e f a n**, Stadtrichter und Gastgeber, lebt noch 1665 in Wels, verm. m. Susanna, Witwe nach Andreas Prunner, Nadler.

b) Kinder des Urban:

1. Franz Benedikt, urk. 1595.

2. Maria, urk. 1622.

III. a) Kinder des Kaspar II. (II b, 1):

1. Sabine Magdalena, geb. 1605, † Wels 15. 5. 1656, verm. m. Matthias Erhart, Ratsbürger und Handelsherrn, † Wels 16. 6. 1686 (Grabstein in Wels, Stadtpfarrkirche).

2. **C h r i s t o f**, geb. 31. Juli (1607?), 1641 Bürger von Salzburg, Faktor und Süßweinhändler, 1648 Stadtrat, † Salzburg (D) 31. 7. 1666, 59 J., begr. St. Peter (Kirche), Grabschrift bei Odo Aicher, Theatrum funebre 108, verm. Salzburg (D) 7. 2. 1640 m. Katharina Zapler, Witwe nach Mathias Pauernfeind, † Salzburg (D) 7. 12. 1690, 71 Jahre.

b) Kinder des Stefan (II, 3):

1. Christian Bernhard, 1632 in Wels.

2. Anna Dorothea, 1634 in Wels.

3. **H a n s G e o r g**, Stadtrat in Wels, lebt noch 1701, verm. m. Maria Magdalena.

IV. a) Kinder des Christof (III a, 2):

1. **C h r i s t o f F e r d i n a n d**, geb. Salzburg (D) 14. 2. 1641, immatr. 1651, Handelsherr, † ..., verm. Salzburg (D) 10. 10. 1667 m. Maria Peisser von Salzburg, † 15. 4. 1689, 42 J.

2. Johann B. Franz, geb. 10. 8. 1642, Mag. phil., Kapuziner 1661, tüchtiger Zeichner u. Architekt, † Salzburg 11. 9. 1699, vgl. H. Hohenegger I, 740.

3. Franz Kaspar, geb. 25. 11. 1643.

4. **F r a n z B e r n h a r d**, geb. 20. 8. 1647, Stadtrat und Handelsfaktor (Exlibris mit Wappen und der Devise Fortiter et candide, Sammlung Stáva in Wien), † 23. 3. 1693, verm. I. Salzburg (D) 9. 2. 1672 m. Anna Maria Zallinger (auch Wenig) von Bozen, † 14. 8. 1686, II. Salzburg (D) 19. 5. 1687 m. Klara Kordula Peisser, † Salzburg (D) 16. 5. 1693, 24 J.

5. Anna Maria, geb. 4. 11. 1648, † Salzburg (D) 10. 8. 1719, verm. Salzburg (D) 10. 9. 1668 m. Ferdinand Herzog, Handelsmann in Salzburg, † vor 1719.

6. Johann Christof, geb. 14. 10. 1649.

7. M. Ursula, geb. 29. 10. 1650, † ..., verm. m. Rehrl.

8. M. Elisabet, geb. 30. 1. 1652.

9. **K a s p a r** (III.), geb. 10. 2. 1655, Handelsfaktor, † Salzburg (D) 18. 8. 1716, verm. I. Salzburg (D) 23. 10. 1679 m. M., T. d. Christian Pauernfeind u. d. Maria Gschwendtner, † 9. 12. 1712, 63 J., II. Salzburg (D) 29. 6. 1713 m. M. Ursula, T. d. Georg Schallhamer u. d. M. Elisabet Stockhamer, geb. 28. 12. 1671, † 28. 7. 1755.

10. Johann Anton, geb. 14. 8. 1657, immatr. 1668, Protonotarius apostolicus, Kanonikus von Seekirchen, 1693 Pfarrer von Kuchl, † 18. 8. 1703 (Grabstein und Bildnis).

11. M. Theresia, geb. 2. 1. 1659, † Salzburg (D) 30. 4. 1692, verm. Salzburg (D) 10. 4. 1679 m. Paul Ibleisen, hf. Kammerdiener und Raitmeistereiadjunkt, † Salzburg 7. 11. 1708, 68 J.

b) Sohn des Hans Georg (III b, 3):

Andreas Josef, geb. Wels 1725.

V. a) Kinder des Christof Ferdinand (IV, 1):

1. Anna Maria, geb. 4. 4. 1672.

2. M. Katharina, geb. 3. 9. 1673.

3. Josef Anton, geb. 9. 6. 1679.

4. Franz Christof, geb. 9. 2. 1688, Hofschreiber im Stift Baumgartenberg (?).

b) Kinder des Franz Bernhard (IV, 4):

Aus 1. Ehe:

1. M. Anna Franziska, geb. Salzburg (D) 23. 1. 1673.

2. Franz Ferdinand, geb. 17. 1. 1675.

3. Franz Anton, geb. 1. 3. 1676, als P. Rupert im Benediktinerstift Gleink, 28. 1. 1709 Abt, † Linz 27. 4. 1735.

4. J o s e f T h o m a s von Aquin, geb. 8. 3. 1678, Handelsfaktor und Geldwechsler, Stadtrat, † 26. 8. 1740, verm. Thalheim bei Wels 13. 2. 1711 m. M. Theresia, T. d. Georg Christof Kugler von Aueregg und Seccau, oö. Vicedomsadjunkt in Linz, u. d. Elise Kleinhauser von Sonnenfeld, † Salzburg, im Bürgerspital 3. 3. 1762.

5. Christof Martin, geb. 10. 6. 1681.

6. M. Magdalena, geb. 21. 7. 1682, † 24. 9. 1723, verm. Salzburg (D) 21. 7. 1704 m. Mathias Sigmund Biechteler (später von Greiffenthal), hf. Kapellmeister, † Salzburg (D) 27. 8. 1743.

Aus 2. Ehe:

7. M. Anna, geb. . . . , verm. I. Salzburg (D) 8. 7. 1715 m. Josef Anton Mayr von Pürglau, geb. 1. 2. 1671, † 8. 6. 1718, II. . . . m. Franz Ferdinand Leopold Freiherrn von Türkenstein, Landmann in Böhmen.

c) Kinder des Kaspar III. (IV, 9):

1. J o s e f A n t o n, geb. 3. 8. 1680.

2. Anna Elisabet, geb. 24. 4. 1682, † 1. 5. 1701, begr. St. Peter, Laube 50.

3. M. Katharina, geb. 9. 9. 1683, † Salzburg (D) 5. 8. 1720, verm. Salzburg (D) 12. 11. 1708 m. Franz Martin Schallhammer, Handelschreiber, † Salzburg (D) 7. 3. 1746.

4. J o h a n n S e b a s t i a n, geb. 21. 1. 1685, immatr. 1696, Eisen-niederlagsverwalter, Handelsfaktor, Landschaftsmitverordneter und Generalsteuereinnehmer, 1714—1741 Besitzer des Schlosses Blumenstein, † Salzburg (D) 29. 3. 1767, verm. I. Salzburg (D) 14. 4. 1711 m. M. Elisabet, T. d. Georg Schallhammer, hf. Handelsinspektors, u. d. Elisabet Stockhammer, † 30. 5. 1735, II. Salzburg (D) 3. 9. 1736 m. M. A. Kaser, geb. Kislinger, † 14. 5. 1748, 56 J., III. Mariabichl bei

Laufen, 21. 1. 1750 m. M. Anna Göppler, verwitw. Rumenköstl, † 1. 9. 1758, 63 J.

5. M. Theresia, geb. 15. 9. 1687.

6. Franz Dominikus, geb. 5. 8. 1688.

7. Josef Martin, geb. 1692, Buchhalter in der Sebastian Freisauffschen Faktorei, Bürger und Herr in Prag (1717), † Salzburg (D) 14. 8. 1735, 43 J., verm. Wels 24. 5. 1717 m. M. Helene Egger von Wels, † Salzburg (16. 2. 1743).

8. Johann Christof, geb. 26. 10. 1694.

9. Michael Rupert, geb. 15. 8. 1700.

VI. a) Kinder des Josef Thomas (V b, 4):

1. Josef Anton Kajetan, geb. Salzburg (D) 5. 8. 1712, Handelsfaktor, Stadtrat und Landschaftsmitverordneter, † 11. 9. 1757, verm. Salzburg (D) 10. 2. 1738 m. M. Anna, T. d. Sigmund von Robinig, Stadtrichters in Villach, u. d. Katharina Elisabet von Lesch (Allesch), geb. 20. 3. 1713, † 11. 12. 1757, 44 J.

2. Johann Peter Paul, geb. 29. 6. 1714, als „Rupert“ Profeß im Benediktinerstift Lambach 1732, Primiz 1738, † 9. 7. 1768, vgl. Arno Eilenstein 70, n. 307.

3. M. Elisabet Veronika, geb. 28. 11. 1716, 1756 in München.

4. M. Anna Emerenz, geb. 24. 1. 1719, als „Erentraud Theresia“ 1740 Professe in Nonnberg, † 29. 3. 1781.

5. M. Theresia Rosa, geb. 25. 8. 1722, als „Leonarda“ Dominikanerin in Graz.

6. Johann Ignaz Georg, geb. 1. 2. 1726, als „Edmund“ Profeß im Benediktinerstift Ossiach 1744, Primiz 1750, tritt nach Aufhebung Ossiachs nach Lambach über, 1779, † 1. 4. 1801, vgl. A. Eilenstein 84, n. 345.

7. Johann B. Franz, geb. 23. 6. 1727, † als pens. Buchhalter auf dem von Tobenzschen Holzrechen in Pöchlarn 1808.

8. Franz Rupert Ferdinand, geb. 28. 7. 1733, lebt noch 1751.

b) Kinder des Josef Anton (V c, 1):

1. Johann Franz, geb., Lottokollekteur in Wien.

2. Anna Justina, geb., verm. m. v. Lidl von Lidsheim in Wien.

c) Kinder des Johann Sebastian (V c, 4):

1. M. Theresia, geb. 11. 3. 1712, † Salzburg (D) 5. 10. 1757, verm. Salzburg (D) 25. 11. 1754 m. Franz Bernhard Stainer, Haupthandlungsverordneter, geb. Blaindorf (Untersteierm.), † Salzburg (D) 4. 7. 1770, 54 J.

2. Josef Kaspar, geb. 8. 2. 1715, Handelsfaktor und Buchhalter, † 6. 5. 1803, verm. Salzburg (D) 29. 12. 1742 m. Katharina, T. d. Nikolaus Huber, bgl. Säcklers, u. d. Maria Bambichler, † Salzburg (D) 19. 12. 1788, 75 J.

3. Sebastian Kajetan, geb. 20. 10. 1718, vielleicht als „Rupert“ Profeß in St. Lambrecht.

4. M. Gertraud, geb. 17. 3. 1724, † Salzburg (D) 14. 7. 1813, verm. m. Foregger von Greiffenthurn, Pfleger der gfl. Goës'schen Herrschaft Karlsperg in Kärnten, † um 1792.

d) Kinder des Josef Martin (V c, 7):

1. M. Anna Justina, geb. 27. 6. 1720.
2. Johann B. Ignaz, geb. 1. 7. 1729.

VII. a) Kinder des Josef Anton Kajetan (VI a, 1):

1. Jakob Josef Sigmund, geb. 22. 7. 1740, † als Student 3. 6. 1757.
2. Johann Anton Sigmund, geb. 13. 6. 1745, Landschaftskanzlist, † Salzburg (D) 6. 7. 1826, verm. I. Salzburg (D) 30. 1. 1770 m. M. Anna, T. d. Josef Anton Kolb, Stadtrats und Wechslers, u. d. M. Ursula Mayr, † 15. 4. 1772, II. Klagenfurt (Hauskapelle des Abtes von Ossiach) 23. 10. 1774 m. M. Franziska Viktoria, T. d. Franz Dominikus von Werfenstein, k. k. Merkantil- und Wechselrates in Klagenfurt, u. d. M. A. von Linsee, † Salzburg 6. 1. 1826, 73 J.
3. Franz Maria, geb. ... 1747, Konsistorialbuchhalter, dann Hauptbuchhaltungsrevisor, † Salzburg (D) 8. 1. 1817, verm. Loreto bei Klagenfurt 17. 8. 1773 m. M. Klara, T. d. Leopold Anton Perghofer, Kaufmanns in Klagenfurt, u. d. M. Ursula Lasnits, † Salzburg 21. 2. 1826, 72 J.
4. M. Elisabet, geb. ..., † ..., verm. m. ... Bauernschmied in München.

b) Kinder des Josef Kaspar (VI c, 2):

1. (Franz Anton) Josef (Benedikt), geb. illeg. 2. 12. 1738, Handelsfaktor, † Salzburg (D) 10. 4. 1808, ledig.
2. M. Anna Elisabet, geb. 22. 6. 1743, † 30. 1. 1819, ledig.
3. M. Katharina, geb. 2. 1. 1748, † 16. 7. 1819, verm. Salzburg (D) 22. 11. 1787 m. Franz Penker, domkapitlischem Sekretär, † Salzburg (D) 31. 8. 1832, 81 J.
4. Sebastian Dominikus, geb. 3. 8. 1751, † 17. 6. 1757.

VIII. a) Kinder des Anton Sigmund (VII a, 2):**Aus 1. Ehe:**

1. Anton Franz d. P. Josef, geb. 2. 4. 1772.

Aus 2. Ehe:

2. M. Anna Klara Josefa, geb. 6. 3. 1776, † Salzburg (?) 25. 10. 1810, verm. Ainring 26. 7. 1807 m. Franz Sturm, Goldarbeiter in Salzburg.
3. Klara Katharina Kajetana, geb. 24. 11. 1781, † ..., verm. Ainring 23. 4. 1807 m. Johann Georg Schiffer, Advokat, † Salzburg (D) 23. 4. 1821.
4. Josefa Friderike, geb. 18. 7. 1784, † ..., verm. Ainring 19. 3. 1814 m. Josef Mussak, kgl. bayr. Generalbergwerksadministrationssekretär in Hall i. T.
5. M. Theresia, geb. 8. 11. 1788, † ..., verm. 1819 m. Franz Dapsul von Rosenobl, k. k. Feldkriegskonzipist in Wien.

b) Kinder des Franz Maria (VII a, 3):

1. Leopold Georg, geb. Salzburg (D) 6. 5. 1774, 1821 Kaufmann in Klagenfurt, 1826 Privat in Graz, † Graz (Hauptstadtpfarre) 30. 8. 1844.

2. M. Klara Ursula, geb. 26. 1. 1776, †. . ., verm. m. v. Berchinik, Advokat in Klagenfurt, † vor 1826.

3. Josef Alois, geb. 18. 6. 1777, 1817 k. k. Hauptmann, dann Pflegergerichtsadjunkt in Mattighofen, † ebenda 4. 12. 1833, verm. m. Barbara, T. d. Franz Kitzberger, Zimmermanns in Ried, u. d. Elise Rundatsch, † Salzburg (D) 13. 12. 1842, 52 J.

4. Antonia, geb. 25. 12. 1778, † Salzburg (D) 20. 5. 1821, ledig.

5. Anna, geb. 6. 5. 1779, † Salzburg (D) 27. 10. 1861.

IX. a) Kinder des Josef Alois (VIII b, 3):

1. Karoline, geb. illeg. Braunau 1. 6. 1820.

2. Anna, geb. Mattighofen 28. 12. 1823, † als Pfründnerin in Schwarzach, 7. 7. 1844.

3. Rudolf, geb. 9. 2. 1825, 1842 noch Lithograph, dann Sänger (tiefer Baß), lernte bei Staudigl in Wien, auf Bühnen in Pest, Prag, Dresden, 1859 an der Hofoper in Wien unter dem Theaternamen „Freny“, vgl. „Salzburger Zeitung“ 1864, Nr. 104, † Hamburg 1893, verm. Wien (Laimgrube) 18. 5. 1848 m. Antonie Böheim, T. d. Anna B., geb. Beinstich, Bortenmacherswitwe, Ehe 1875 geschieden.

4. Friedrich, geb. 1. 4. 1827, Drechsler.

5. Karoline, geb. 20. 9. 1828, 1861 Stubenmädchen in Schwaz.

6. Heinrich, geb. 23. 12. 1830.

X. Sohn des Rudolf (IX, 3):

Rudolf, geb. Wien 21. 5. 1848, Journalist, 1880 Chefredakteur des „Salzburger Volksblatt“, † Salzburg (ev.) 10. 2. 1916, verm. Wien 1872 m. Charlotte Leer, geb. (Preßburg, Arad, Pöting?) 8. 12. 1850 (getauft ev. 17. 8. 1874), † Salzburg (ev.) 5. 5. 1914.

XI. Kinder des Rudolf (X):

1. Heinrich, geb. Wien 11. 2. 1873, † Salzburg 29. 6. 1885.

2. Friedrich, geb. 24. 7. 1874, † Innsbruck 1916, verm. m. Adele Pillinger, geb. Neufelden (Od.) 1882.

3. Robert, geb. 22. 4. 1877, † 1. 3. 1887.

4. Johann, geb. Salzburg 5. 11. 1880, Major a. D.

5. Aurelia (Aranka), geb. 24. 6. 1888.

XII. Kinder des Friedrich (XI, 2):

1. Anne Marie, geb. 1909, verm. m. de Herrer in Budapest.

2. Lotte, geb. 1910, verm. m. John B. Smith in Dumcrieff, Schottland.

3. Walter, geb. Golling 1912, Architekt in Chicago.

Besitzungen: Judengasse 13 1676—1799. Waagplatz 2 (Hausböden) 1705—1804. Schloß Neudegg 1648—1764. Schloß Blumenstein 1717—1741.

Uneinreihbar:

VI. Franz Christof (Sohn des Josef Thomas [V b, 4]?), Pfleger zu Puchberg bei Wels, verm. m. Anna Maria.

VII. Kinder:

1. Franziska Josefa Rosalia, geb. Wels 4. 9. 1752.

2. Josef Quirin Franz, geb. Puchberg bei Wels 17. 12. 1753, Oberstleutnant, Triest 15. 4. 1809, verm. Wien (?) m. Barbara Rosa Görl.

3. Maria Franziska, geb. Wels 7. 12. 1754.

VIII. Kinder des Josef Quirin:

1. Josef Johann, geb. Wien (Lichtenthal) 11. 2. 1784, Theres. Militärakademie 1793/1800, Piaristenkolleg Krems, ziviler Staatsdienst.

2. Franziska, geb. Futtak 1790/2, verm. Karlsstadt (Kroatien) 10. 1. 1808 m. Franz X. Polz, Kaufmann (3. Urgroßmutter Dr. E. Seefehlners).

3. Eugen, geb. Futtak 12. 12. 1793, Oberstleutnant des 21. Inf.-Reg., † infolge der in der Schlacht bei Goito erlittenen Verwundung zu Mantua 15. 6. 1848, ledig.

4. Felix, geb. Belovar 10. 2. 1799, 1818 Oberleutnant im Oguliner Grenz-Inf.-Reg., 1825 im Generalquartieramt, astronomische Abteilung, 1828 eingeteilt zu Erzherzog Karl zur Erziehung der Söhne (mathem. Fächer, Geschichte), 1831 Hauptmann im 28. Inf.-Reg., 1839 Ruhestand. Verfasser mehrerer mathem.-technischer Schriften, darunter „Das fortschreitende Bewegungsprinzip für Dampf- und Eisenbahnwagen auf ebenen und geneigten Bahnen“, mittels dessen Anwendung die Semmeringer Preislokomotive „Bavaria“ den 1. Preis von 20.000 Dukaten erhielt, Wien 1852. † Döbling 3. 7. 1854.

Dr. Franz Martin und Baurat Dr. Egon Seefehlners-Wien.

75. Gschwendtner, bürgerliche Linie.



1624. — Verleiher unbekannt. Wappen für Georg Gschwendtner.

Erwähnt im Adelsdiplom für Chrysostomus Anton 1746 (s. Gschwendtner von Adel).

Bürgerliches Wappen: Geviertet. 1. und 4. ein nach rechts gewendeter ungarisch gekleideter halber Mann, in der Linken einen Pfeil haltend, in 2. und 3. eine Lilie. Auf dem Stechhelm mit Wulst zwischen Flügen, die mit einem mit 2 sechsstrahligen Sternen besetzten Schrägbalken belegt sind, der wachsende Mann, den Bogen spannend. Farben unbekannt.

Auf dem Grabdenkmal in St. Sebastian (Laube 5).

I. Georg Gschwendtner, geb. um 1592, 1622 Bürger von Salzburg, des Rats und Eisenhändler, 1624 Wappenerwerber, 1625 Erbauer der Kapelle zu Viehausen, 1643 Stadtrat, † Salzburg (D) 16. 5. 1649, 58 J., verm. Salzburg 19. 4. 1622 m. Katharina Meichlböck, geb. um 1601, † Salzburg (D) 6. 5. 1662, begr. St. Sebastian (Laube 5).

II. Kinder:

1. Johann, geb. Salzburg (D) 20. 6. 1623, 1640 als „Maurus“ Profeß im Benediktinerkloster Scheyern, 1647 Priester, † als Cellerar 25. 8. 1672.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 74. Freisauff von Neudegg. 171-177](#)